

NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

KOBV ALLGEMEINES UND SERVICES

2	Veröffentlichung des DeepGreen Abschlussberichts	EWIG reicht Zertifizierungsantrag für das Core Trust Seal ein	Albertiko-Projekt erfolgreich beendet	OPUS 4.7.1 Release	CKBLICK
	JANUAR 2022	FEBRUAR 2022	MÄRZ 2022	APRIL 2022	\mathbf{Z}
2	Girls' Day 2022	8. Bibliothekskongress in Leipzig	Lange Nacht der Wissenschaften	20. KOBV-Forum	RÜ
2	MAI 2022	JUNI 2022	JULI 2022	AUGUST 2022	Ā
2	KOBV-Portal Release 3.12.0	Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!	5. KOBV- Fachkolloquium	Ein nationales Fernleihsystem?	#KOBVJAHRES
	SEPTEMBER 2022	OKTOBER 2022	NOVEMBER 2022	DEZEMBER 2022	

Jahresrückblick im KOBV

Zum Abschluss des Jahres können wir zurückblicken auf die vielen Meilensteine, die wir in den vergangenen 12 Monaten erreicht haben und die das Jahr für das KOBV Team geprägt haben. Pro Monat haben wir uns angeschaut, was für uns wichtige Fortschritte und Neuerungen waren.

Eine Übersicht dieser Meilensteine aus 2022 haben wir in unserem <u>Weihnachtsgruß</u> eingebaut und möchten wir auch hier noch einmal mit Ihnen teilen.

Veröffentlichung des DeepGreen Abschlussberichts

JANUAR 2022

Im Januar wurde der DFG-Abschlussbericht für den KOBV-Service und OA-Lieferdienst DeepGreen veröffentlicht. Den vollständigen Abschlussbericht, in dem die Projektergebnisse veröffentlicht werden, gibt es unter: https://doi.org/10.12752/8542.

DeepGreen bedankt sich bei der DFG für die Unterstützung und macht weiter mit einem Pilotbetrieb.



EWIG reicht Zertifizierungsantrag für das Core Trust Seal ein

FEBRUAR 2022

Der <u>dauerhafte Erhalt von Kultur- und Forschungsdaten mit EWIG</u> soll zertifiziert werden. Erster Schritt ist die Einreichung des Zertifizierungsantrags für das internationale CoreTrustSeal. Das EWIG-Team hat mit der Beantwortung von spezifischen Fragen zum Langzeitarchiv den mehrstufigen Begutachtungsprozess gestartet, der in 2023 abgeschlossen sein soll.

Albertiko-Projekt erfolgreich beendet

MÄRZ 2022

Im März wurde ein <u>neues Release</u> für das <u>Discoverysystem ALBERT</u> veröffentlicht. Die Projektlaufzeit des Albertiko-Projekts zur Entwicklung einer Kontofunktionalität für Brandenburger Universitätsund Hochschulbibliotheken ist Ende Februar erfolgreich beendet worden. Die Implementierung der Kontofunktionalität erfolgt auf der Basis von VuFind. Anfang 2023 werden das neue Design und die Kontofunktionalität auf VuFind-Basis für die ersten vier Brandenburger Bibliotheken eingebunden. Im März ging auch die Bibliothek des Zuse-Instituts mit ALBERT live. Damit nutzten 11 Bibliotheken und Fachverbünde ALBERT als Discoverysystem.

OPUS 4.7.1 Release

APRIL 2022

Die Version 4.7.1 enthielt neue Funktionen & Fehlerbehebungen. Die wichtigsten Änderungen waren unter anderem der BibTeX-Import und das neue Kommandozeilen-Tool. Die große Aufgabe des Jahres blieb der Umstieg auf das neue Framework Laminas.



Girls' Day 2022

MAI 2022

Gemeinsam mit digiS veranstaltete der KOBV im Mai einen dreistündigen digitalen Workshop mit dem Titel "Das Internet neu denken – Wünsche an die Welt von morgen" zum GirlsDay2022. Es nahmen Mädchen aus ganz Deutschland teil.

Beim Girls' Day erleben Mädchen die Mathematikerinnen und Informatikerinnen aus dem Zuse-Institut Berlin hautnah. Einen Rückblick gibt es unter https://www.kobv.de/das-internet-neu-denken-kobv-und-digis-beteiligen-sich-am-girls-day-2022/

8. Bibliothekskongress in Leipzig

JUNI 2022

In diesem Jahr präsentierten sich der KOBV mit seinen Dienstleistungen in Leipzig beim 8. Bibliothekskongress wieder mit einem Messestand in der Ausstellerhalle.

DeepGreen-Anwender:innen kamen bei einem Workshop zusammen und diskutieren die langfristige Zukunftsperspektive des Dienstes. Unsere Eindrücke davon haben wir aufgeschrieben unter https://info.oa-deepgreen.de/2022/06/16/erstes-deepgreen-anwenderinnentreffen-auf-dem-8-bibliotheks-kongress-2022-in-leipzig/

Lange Nacht der Wissenschaften

JULI 2022

Im Sommer beteiligte sich der KOBV an der Langen Nacht der Wissenschaften am Zuse-Institut mit einem Beitrag rund um die Frage: Wie digitalisiert man dreidimensionale Objekte? Dazu stellte der KOBV im Foyer des Zuse-Instituts digitale und analoge Flipperautomaten auf und kam mit spielenden Besucher:innen zur Langen Nacht der Wissenschaften ins Gespräch.



20. KOBV-Forum

AUGUST 2022

Der KOBV feiert auf dem KOBV Forum sein 25-jähriges Bestehen nach, bekommt eine Geburtstagstorte und fragt nach der "Gesellschaftlichen Verantwortung von Bibliotheken in Krisenzeiten".

Das diesjährige 20. KOBV-Forum fand in zwei Teilen statt. Während wir in der Präsenzveranstaltung am Zuse-Institut auf 25 Jahre KOBV zurückblickten, beleuchtete der virtuelle Teil das Thema "Gesellschaftliche Verantwortung von Bibliotheken in Krisenzeiten". Insgesamt waren 41 Gäste vor Ort im Zuse-Institut und rund 80 Personen virtuell dabei. Einen Rückblick zur Veranstaltung hatten wir auch schon in der letzten Newsletter-Ausgabe Nr.69.

KOBV-Portal Release 3.12.0

SEPTEMBER 2022

Im September wurde eine neue Version des KOBV-Portals veröffentlicht. Das letzte Release vor der zukünftigen ALBERT-VuFind-Version, deren Entwicklung sich langsam, aber sicher dem Finale nähert. Die Roadmap sieht weiterhin vor, die ersten vier "neuen ALBERTS" Anfang 2023 mit VuFind-Frontend in Produktion zu nehmen und dann sukzessive die restlichen Instanzen nachzuziehen.

Mit jedem Release kommen auch neue Daten dazu. Über das KOBV-Portal sind aktuell 34.5 Millionen Medieneinheiten aus 83 Bibliotheken aus der Metropolregion Berlin-Brandenburg durchsuchbar.

Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!

OKTOBER 2022

Für die Podcast-Reihe "Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!" ist im Rahmen der Internationalen OpenAccessWeek 2022 der KOBV-Beitrag zu "Desinformation und Open Access" entstanden mit einem spannenden Gespräch. Reinhören lohnt sich!



5. KOBV Fachkolloquium

NOVEMBER 2022

Das <u>5. KOBV-Fachkolloquium</u> fand virtuell und in Präsenz am Zuse-Institut statt und untersuchte den "Einsatz von KI in Bibliotheken". Es gab Einblicke in aktuelle KI-Technologien und eine anregende Diskussion um den möglichen zukünftigen Gewinn (oder Verlust) aus der Verwendung algorithmischer Intelligenz in Bibliotheken.

Alle Referent:innen sind sich einig, dass der Begriff "Künstliche Intelligenz" in die Irre führt. Maschinelles Lernen unterstützt dagegen schon heute die automatisierte Sacherschließung, die Erschließung von digitalen Sammlungen und ist als medienpädagogische Frage präsent.

Ein nationales Fernleihsystem?

DEZEMBER 2022

Ein technisches Fernleihsystem für ganz Deutschland, das sollte das Ziel sein. Zusammen mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg ist der KOBV daran beteiligt, eine Lösung für ein gemeinsames technisches Fernleihsystem zu betreiben. Ende Dezember sind die technischen Vorbereitungen abgeschlossen. Produktionsaufnahme ist das erste Quartal 2023.





KOBV-PORTAL

Das letzte Quartal 2022 stand für das KOBV-Portal voll und ganz im Zeichen der Datenaktualisierung. Es wurden die aktuellen Gesamtabzüge des K10+, B3Kat und der GND eingespielt. Zudem erfolgte für die Bibliothek des Kammergerichts Berlin die Umstellung der Datenlieferung auf den K10+.

Des Weiteren wurde der Open-URL-Proxy des KOBV-Portals so verbessert, dass unbekannte Anfrageparameter nicht mehr im Titelfeld landen.



Blue Sky, Laura Clugston

Fernleihe

Der KOBV und das Bibliotheksservice-Zentrum werden die Fernleihe künftig in einem gemeinsamen technischen System betreiben. Die technischen Vorbereitungen sind abgeschlossen, eine finale Testphase mit den Pilotbibliotheken findet im Januar statt. Im Februar/März werden dazu dann Schulungen angeboten. Die Umstellung in den Produktivbetrieb ist für den 31. März geplant.



Ice texture, Tim Sullivan

EWIG - Digitale Langzeitarchivierung

Mit dem internen EWIG-Release James Brown vom 31. Oktober sind einige Verbesserungen erfolgt. Ein großvolumiger Ingest von Daten in das Archiv ist nun einfacher möglich: Die Anzahl der gleichzeitig an die Ingestwarteschlange übergebenen Pakete lässt sich einstellen und es erfolgt die parallele Verarbeitung von je zwei Paketen in der Warteschlange. So bleibt die erwartete Verarbeitungsdauer der Warteschlange beim automatisierten Ingest regulierbar, die von der Anzahl der Pakete und deren Größe abhängt.

Die im Archivematica-METS festgehaltenen Ergebnisse von Dateiformat-Validierungen werden automatisiert auf fragwürdige Ergebnisse hin überprüft und betroffene Pakete für eine manuelle Intervention zurückgehalten. Fehler beim internen Upload in unser Datenmanagement mit Fedora im Zusammenhang mit Dateinamen, die kritische Zeichen enthalten, sind nun behoben. Metadaten aus Museen im Format LIDO werden mit dem von uns entwickelten LIDO2METS-Tool in das EWIG-spezifische Archivformat umgewandelt. Dieses Tool wird jetzt auch produktiv in der Ingest-Pipeline eingesetzt.

Darüber hinaus haben wir kleinere Verbesserungen im User Interface unseres Reporting Dashboards vorgenommen.



OPUS 4 - ENTWICKLUNG UND HOSTING



Die OPUS 4 Entwicklung arbeitet weiter an einer Modernisierung der Code Basis, als Grundlage für den weiteren Ausbau der Funktionalität und die Anpassung an sich ändernde Anforderungen. Der nächste Release wird OPUS 4.7.2 sein und es wurde angefangen bereits diese Version kurzfristig kompatibel mit PHP 8 zu machen, was ursprünglich erst für OPUS 4 v5.0 geplant war. Nebenbei wurden im Patch-Release OPUS 4.7.1.2 kleinere Fehler behoben und der XMetaDissPlus Export erweitert.

Der OPUS-Hostingservice erarbeitet zusammen mit einer BSZ-internen Arbeitsgruppe neue Publikations- und Dokumenttypen für OPUS 4. Ziel ist ein gemeinsames Vokabular, welches den aktuellen DINI Vorgaben entspricht. Parallel dazu werden die Instanzen gepatcht.



Blue Sky, AJ Montpetit

ALBERT UND ALBERTIKO

Das ALBERT-Team ist voll und ganz mit dem Umstieg auf das VuFind-Frontend beschäftigt. Dafür erfolgen derzeit noch Codereview und Refactoring. Bis dahin gibt es einen "Feature-Freeze" für das abzulösende Frontend, das heißt es werden nur noch wirkliche Bugs und kleinere Anpassungen vorgenommen. Die Roadmap sieht weiterhin vor, die ersten vier "neuen ALBERTs" im ersten Quartal 2023 mit VuFind-Frontend in Produktion zu nehmen und dann sukzessive die restlichen Instanzen nachzuziehen. Ende Januar 2023 ist eine Testphase für die vier Brandenburger ALBERT-Instanzen geplant.



PROJEKTE



Mountain Snow, Wladislaw Sokolowskij



DEEPGREEN

Ende des Jahres 2022 konnten noch zwei neue Funktionserweiterungen in DeepGreen implementiert werden: eine JPER-Suchfunktion und ein Tool zum Lizenzmanagement. Beide Funktionen erleichtern die Arbeit für die Administration erheblich, sind allerdings für die Nutzenden nicht sichtbar. Das neue Tool zum Lizenzmanagement erlaubt der DeepGreen-Administration ein vereinfachtes Einpflegen und Aktualisieren von Lizenz- und Teilnehmerlisten über eine grafische Oberfläche. Außerdem kann nun nachvollzogen werden, zu welchem Zeitpunkt welche Lizenzliste aktiv war. Mit dem zweiten Tool, der neuen JPER-Suchfunktion, ist es der Administration nun leicht möglich, über die grafische Oberfläche nach konkreten Artikeln zu suchen.

Wir freuen uns außerdem über zwei neue Repositorien. Im November sind dem DeepGreen-Teilnehmerkreis die Universität der Bundeswehr München und das Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM) beigetreten. Damit steigt die Anzahl der <u>DeepGreen-Teilnehmenden</u> auf 74 institutionelle Repositorien, sechs Fachrepositorien und zehn Verlage.

Mit dem Ende des Jahres 2022 bedanken wir uns bei allen DeepGreen-Kooperationspartner:innen für die tolle Zusammenarbeit!

SCHWESTERINSTITUTIONEN



FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)

Alm letzten Quartal ist bei digiS mit Tagungen, Konferenzen, Workshops und Projektpartner:innen-Veranstaltungen noch einiges passiert. Auf der <u>Herbsttagung der Fachgruppe Museumsdokumentation</u> des Museumsbundes haben am 12. Oktober sechs unserer Projektpartner:innen ihre aktuellen Digitalisierungsprojekte vorgestellt. Kurz darauf, am 19.-21. Oktober, waren wir dann auch als langjährige Veranstaltungspartner auf der "<u>Zugang Gestalten</u>" Konferenz in Hamburg. In der 2022er Edition der Veranstaltungsreihe ging es um "Digitale Verfügbarkeit und Globale Rezeption".

Im November haben wir zusammen mit unseren Projektpartner:innen ein neues Veranstaltungsformat, den digiS Stammtisch, ins Leben gerufen. Um einen formlosen und direkten Austausch nicht nur zwischen uns und unseren aktuellen Projektpartner:innen, sondern auch zwischen den Partner:innen untereinander zu schaffen, treffen wir uns seitdem in unregelmäßigen Abständen in kleiner Runde und



besprechen unterschiedlichste Themen, die unsere Partner:innen beschäftigen. Den thematischen Anfang machte im November "DDB-Studio". Die virtuelle Ausstellungsplattform der DDB wurde uns von Jana Haase (Lette Verein) und Domenic Staedtler (Fachstelle Museum der DDB) vorgestellt.

Workshops

Für unsere Partner:innen ebenso wie für die interessierte Öffentlichkeit fanden im letzten Quartal 2022 auch wieder einige Workshops bei uns statt; dazu gehörten zwei Einführungsveranstaltungen in die Benutzung und den Nutzen von kontrollierten Vokabularen, sowie eine Runde für unsere neuen Projektpartner:innen zur Datenübernahme in das LZA-System EWIG.

Am 24. November fand unsere sehr gut besuchte Veranstaltung mit Prof. Paul Klimpel (<u>iRights Law</u>) und dem Digitalen Deutschen Frauenarchiv (<u>DDF</u>) statt, um Fragen zu praktischen Implikationen des neuen Urheberrechtsgesetzes (UrhG), ein gutes Jahr nach seiner Einführung, mit unseren Teilnehmer:innen zu diskutieren. Im Dezember haben wir dann das Jahr mit einer Workshopreihe zur Datenbereinigung und Datenanreicherung mit Open Refine und dem Abschlusstreffen unserer Projektpartner:innen beendet.

Alle Informationen zu kommenden Workshops sind zu finden unter https://www.digis-berlin.de/digis/veranstaltungen/workshops/.

Für 2023 bereiten wir uns voller Vorfreude nicht nur auf eine neue Förderperiode für das Jahr 2024 vor, sondern möchten am 24. Mai 2023 auch zu unserer Jubiläumskonferenz einladen. Auf unserer Website unter https://www.digis-berlin.de/digis/veranstaltungen/digis-jahreskonferenzen/ werden in Kürze weitere Informationen folgen.



Pattern Winter, Lukas

FRIEDRICH-ALTHOFF-KONSORTIUM E.V. (FAK)

Ein drittes Jahr unter Pandemie-Bedingungen prägte mit den bekannten Einschränkungen und Begrenzungen und viel Home-Office auch im FAK-Büro den Alltag. Und wie schon im letzten Sommer gab es im KOBV-Newsletter keinen Bericht des FAK zur 1. Jahreshälfte wie zuvor üblich; so fällt er auch in diesem Jahr umfänglicher als gewohnt aus.

Zum *Vereinsgeschehen*: mit Jahresende 2021 kündigte das Geoforschungszentrum Potsdam seine Mitgliedschaft und die Zahl der *Mitglieder* liegt seither bei 22.

Die beiden *Sitzungen* in der ersten Jahreshälfte fanden wie zuvor als Videokonferenzen statt. Allerdings konnte das Friedrich-Althoff-Konsortium ab Sommer dann zunehmend in den Präsenzbetrieb wechseln und so auch die beiden Sitzungen im Herbst 2022 erfreulicherweise wieder in Präsenz durchführen.

Auch die jährliche Mitgliederversammlung des FAK e.V. war im Herbst deshalb erstmals nach zwei



Jahren wieder in Präsenz möglich. Dazu stand erneut die Wahl des Vorstands auf der Tagesordnung, der mittlerweile seit Sommer 2021 nur noch geschäftsführend im Amt ist. Erneut erklärte sich niemand zur Kandidatur für die Position des Vorsitzes bereit und so bleiben Frau Stanek (Vorsitz) und Frau Braschoß (Stellvertretung) auch weiterhin geschäftsführend im Amt.

Die im Folgenden erwähnten Veränderungen bei den *Lizenzen und Abschlüssen von Verträgen* beziehen sich durch laufende Mehrjahres-Laufzeiten und viele Vertrags-Verlängerungen "im bekannten Rahmen" nur auf einzelne Verlage:

Für die Datenbanken *SCOPUS* (Elsevier) und *wiso* (GBI Genios) konnten nach erfolgreichen Verhandlungen Nachfolgeverträge für die Jahre 2023 bis 2025 geschlossen werden.

Zu **DIN Beuth** stieß Frau Golz (TU Berlin), vertragsführend für das FAK, einen nationalen Austausch der vertragsführenden Konsortien an, der den für die FAK-Teilnehmer mittlerweile erfolgten Wechsel der Zugriffs-Plattform von Perinorm zu Nautos betraf und geplante Veränderungen bei der Mitgliedschaft beim DIN. Es fanden zwei virtuelle Treffen statt und der Austausch soll noch weiter fortgeführt werden.

Bereits im Herbst 2021 wurden von einer Verhandlungsgruppe im Kontext des Arbeitskreises <u>Forum 13+</u> Gespräche mit *Taylor & Francis* für einen nationalen Transformationsvertrag aufgenommen. Frau Stanek ist Mitglied der Verhandlungsgruppe. Da die Verhandlungen andauern, wurde der bestehende Konsortialvertrag des FAK zu den geltenden Bedingungen nach 2023 verlängert.

Intensiv diskutiert wurde die Aufnahme von weiteren, sogenannten Partner-Verlagen durch *Springer* in das schon subskribierte *E-Book-Portfolio* 2022. Frau Braschoss (HU Berlin) verhandelt hierzu seitens des FAK mit Springer. Der Verlag informierte darüber erst sehr spät im 4. Quartal und auch die Bereitstellung von Metadaten zur Prüfung von eventuellen Doppel-Beschaffungen bereitete Probleme. Der Prüfungsaufwand und die anhaltende Diskussion um Qualität und Quantität der Titel-Erfüllungen der subskripierten Pakete wird nun auch in Gesprächen der Arbeitsgemeinschaft der Konsortien (GASCO) mit Springer thematisiert.

Die Diskussionen um die Insolvenz der WTI-Frankfurt-digital GmbH (WTI) beschäftigte das FAK auch in 2022 wegen des überregionalen Konsortialvertrag zum Zugriff auf die Datenbank *RSWB*. Frau Kammer (B-TU Cottbus) verhandelt für das FAK seit vielen Jahren den Vertrag mit dem Produzent der Datenbank, dem Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB).



IMG 3248, ravas51

In 2022 führte das FAK Verträge zu ungefähr 40 Ressourcen mit knapp 700 Vertragsteilnahmen. Das Gesamtvolumen der Verträge steigerte sich wiederum um etwa 10% auf knapp 16 Mio EUR. Der aktuelle Stand der vom FAK geführten Lizenzen ist einzusehen auf der FAK-Webseite unter: https://althoff-konsortium.de/lizenzierte-produkte bzw. über die Lizenzsuche des GASCO-Monitor: https://laser.hbz-nrw.de/gasco.

Wie zuvor fand bei den FAK-Sitzungen ein Informationsaustausch zu den alltagspraktischen Fragen des **DEAL**-Projekts statt und erneut ging es dabei auch um die Perspektiven der Literaturversorgung mit



den Zeitschriften von Elsevier. Ein angestrebter DEAL-Vertrag hierzu steht weiterhin aus. Vertragsabschlüsse mit Transformationskomponenten in den USA und Europa lassen darauf hoffen, dass auch in Deutschland die Gespräche zu konstruktiven Ergebnissen kommen.

FrieDa, die Datenbank zur *Vertragsdokumentation* des Friedrich-Althoff-Konsortium, konnte auch in 2022 wie gewohnt mit weiteren Daten befüllt und erfolgreich für die Alltagsarbeit im FAK-Büro eingesetzt werden.

In 2022 führte das FAK zwei *Veranstaltungen* zum Thema des für 2020 geplanten Konsortialtag zu *Open Access Transformation* durch. Vertreter:innen des Directory of Open Access Books (DOAB) und des Directory of Open Access Journals (DOAJ) informierten in jeweils einzelnen Webinaren über Organisations- und Finanzierungs-Struktur der Non-for-Profit-Organisationen, die Möglichkeiten zur praktischen Nutzung der derzeitigen Angebote und geplante Aktivitäten, auch zur Qualitätssicherung bei Open-Access-Publikationen, sowie den Möglichkeiten zur Unterstützung. Derzeit fördern 7 bzw 8 Einrichtungen über das FAK die beiden Nachweisinstrumente. An den Webinaren beteiligten sich jeweils 20-25 Personen aus 15-20 Einrichtungen der Region mit vielfältigen Nachfragen und lebhafter Diskussion.

Auch die Buchmesse Frankfurt / Main wurde erstmals nach zwei Jahren wieder vor Ort für Gespräche mit Verlags-Vertreterinnen und -Vertretern besucht und mit Gewinn für beide Seiten genutzt.



Winter snow and ice on the trees around Breitenbush River, Oregon, Bonnie Moreland



DIVERSES

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Seit November unterstützt Ying Wang den KOBV als Entwicklerin im ALBERT-Team. Wir freuen uns sehr über ihre Unterstützung und heißen sie willkommen!

Im digiS Team übernimmt seit Dezember nun Xenia Kitaeva die Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit, um uns zu helfen die digiS Veranstaltungs- und Vermittlungsformate weiterzuentwickeln. Herzlich willkommen Xenia. Wir freuen uns schon auf eine tolle Zusammenarbeit!



Blue snow ice texture (Tiling), CC BY 2.0, I G

ANKÜNDIGUNGEN FÜR IHRE KALENDER

Online-Workshop "In wenigen Schritten zum DINI-Zertifikat 2022"

Im letzten Jahr ist die aktuelle Version des DINI-Zertifikats für Open-Access-Publikationsdienste erschienen. Die größte Veränderung im DINI-Zertifikat 2022 ist - neben der Umstrukturierung der OAI-Kriterien raus aus den Anhängen - die Anpassung an die spezifischen Anforderungen für eine Zertifizierung österreichischer Publikationsdienste.

Am *9. Februar 2023 von 10:00 bis 12:30 Uhr* laden wir Interessierte zu einer (online) Veranstaltung ein, in der wir auf die Neuerungen des Zertifikats eingehen und allen Interessierten den Umgang mit dem Zertifikat erleichtern wollen. Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie unter: https://blogs.tib.eu/wp/dini-ag-blog/2023/01/09/save-the-date-dini-zertifikat-2022/.

digiS Infotag

Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können sich Berliner Kulturerbeeinrichtungen (Archive, Bibliotheken, Museen, Gedenkstätten etc.) erneut für das Jahr 2024 um Projektmittel für die Digitalisierung im Rahmen des "Förderprogramm zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes des Landes Berlin" bewerben. Für interessierte Antragsteller:innen bieten wir daher am 9. März einen Informationstag zur Ausschreibung für das Förderjahr 2024 an. Ziel des Infotages ist es Antragsteller:innen ein Kurzfeedback zu ihrer Projektidee /-skizze zu geben. Genauere Informationen zum Ablauf des Informationstages sowie zur Anmeldung erhalten Sie in Kürze unter https://www.digis-berlin.de/digis/veranstaltungen/infotag/.



Save the Date - digiS Jubiläumskonferenz

2012 wurden digiS und das Förderprogramm zur Digitalisierung von Kulturgut des Landes Berlin ins Leben gerufen und direkt die ersten Pilotprojekte gefördert. Dieses Jahr können wir mit Stolz auf 10 Jahre digiS Förderprogramm und auf einen bunten Strauß von 130 Digitalisierungs-Projekten zurückblicken, die das Berliner Kulturerbe auch digital verfügbar machen. Bei der Jubiläumsjahreskonferenz am *24. Mai* werden wir mit Ihnen unsere und die digitale Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft betrachten. Das müssen wir feiern!

111. BiblioCON (ehem. Bibliothekartag)

Vom 23.-26. Mai findet die gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Personalverbände in Bibliotheken statt, die dieses Jahr unter neuem Namen in Hannover organisiert wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden bald veröffentlicht unter https://bibliothekartag2023.de/.

Schulung zur Migration der Fernleihe

Im Vorfeld zur Migration der Fernleihe des KOBV in das gemeinsame System mit dem BSZ möchten wir unseren Partner:innen eine zweistündigen Schulung anbieten. Die Schulung findet online via ZOOM statt. Den Fernleihbibliotheken des KOBV steht jeweils einer von zwei Terminen zur Verfügung:

Am **21. Februar oder 03. März 10-12 Uhr** für Bibliotheken mit einem an die Fernleihe angeschlossenen Bibliothekssystem.

Sowie am **22. Februar oder 01. März 10-12 Uhr** für Bibliotheken ohne ein an die Fernleihe angeschlossenes Bibliothekssystem.

Anmeldungen und Nachfragen bitte an Anna Palme (palme@zib.de).

Save the Date - KOBV Forum 2023

Wir möchten Sie alle auch schon einmal herzlich zum 21. KOBV-Forum einladen. Halten Sie sich dafür bitte den Dienstag, 4. Juli, im Kalender frei. Weitere Informationen folgen auf unserer Website.

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten. Den Newsletter können Sie traditionell abonnieren.

Auf unserer <u>News-Seite</u> und via <u>Twitter</u> (<u>@kobv_zt</u>) werden Sie zeitnah informiert. Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per Tweet oder per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.